



Jüdische Gemeinde Hameln

Gemeindebrief



[JHG Home](#) Juli–August 2011 • Siwan–Tammus–Aw–Elul 5771 [Programm](#)



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer!

Der Sommer steht vor der Tür und wir freuen uns alle, nach einem so ereignisreichen Jahr eine kleine Sommerpause zu genießen. TeilnehmerInnen der regelmäßigen Kurse und Gruppen sollten mit ihren KursleiterInnen sprechen, ob die Veranstaltungen im Juli/August weiterhin stattfinden, oder ob es erst ab September wieder richtig weitergeht.

Der Monat Juni bescherte uns viele strahlende Sonnenstunden. Draußen wie drinnen war eine Atmosphäre der Wärme deutlich spürbar. Wir feierten zusammen Schawuot, waren Gastgeber für sehr viele Schulklassen und auch Gruppen mit Erwachsenen und unterstützten Familien in Trauerfällen. Am Monatsende zelebrierte Sören Jaakov Wendt, der erste Bar Mitzwa in unserer neuen Synagoge, seine religiöse Volljährigkeit. Mehr dazu im Septemberbrief, da die Bar Mitzwa nach Redaktionsschluss lag.

Am Dienstag, den 7. Juni, kam unser Rabbinerstudent Adrian Schell wieder zu uns, um mit uns Schawuot zu feiern. Um 19.00 Uhr begannen wir mit einem gut besuchten Erew Schawuot Gottesdienst. Wir fühlten uns verbunden mit allen anderen jüdischen Gemeinden weltweit, die ebenfalls die Gabe der Tora feierten. Bei uns ist es schon eine lebendige Tradition, dem Gottesdienst eine große Lernnacht folgen zu lassen. Wir lasen das Buch Ruth. Jeder kam an die Reihe. Vers für Vers. Und dann konnte man es in seiner eigenen Sprache vorlesen: Hebräisch, Deutsch, Russisch und Englisch waren zu hören. Die Synagoge war mit Blumen geschmückt. Als liberale Juden halten wir viel von der Tradition des „Tikkun haLeila Schawuot“—eine Lernnacht zu einem jüdischen Thema. Dieses Jahr hatte Rabbinerstudent Adrian Schell einen spannenden Abend zum Thema „Le Dor va Dor—von Generation zu Generation“ vorbereitet: was Eltern ihren Kindern mit auf den Lebensweg geben können. Wir studierten dazu auch aus „Jakobs Testament“, Genesis, Kapitel 49, Vers 1–33. Wichtig war uns, sich gegenseitig zuzuhören, vom anderen zu lernen und eigene Gedanken zu entwickeln. Zur Stärkung durften aber auch allerlei Milchspeisen nicht fehlen und die traditionelle Mitternachtssuppe von Dieter Vogelhuber. Sehr spät, tief in der Nacht, gingen wir gestärkt an Körper und Seele nach Hause.

Gemeinsam mit Polina Pelts hatten sich einige unserer Gemeindemitglieder zu einem Ausflug zusammen mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit nach Eschershausen auf den Weg gemacht. Dort wurde die Erinnerungsstätte „Lenner Lager“ besichtigt. Der Besuch dort war für alle sehr bewegend und voll innerer Emotion.



Ende Juni besuchte uns unsere Rabbinerin Irit Shillor. Noch einmal übte sie kräftig mit Bar Mitzwa Sören Wendt. Wenn sich Rabbinerin Shillor von London nach Hameln auf den Weg macht, dann hat sie immer einiges im Gepäck. Diesmal brachte sie aber auch überarbeitete Siddurim für unseren Schacharit Morgengottesdienst mit. Monatelange Arbeit steckt darin und hilft uns, den Gottesdienst auch in russischer und deutscher Sprache noch besser mitzuverfolgen. Ein großes Dankeschön auch an Debbie Tal Reuttger, die ebenfalls daran mitgewirkt hat. Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie sehr unsere Rabbinerin auch mit Aufgaben „hinter den Kulissen“ beschäftigt ist, die von ihr ganzen Einsatz fordern. Eine mehrsprachige Gemeinde ist immer eine Herausforderung und spiegelt umso mehr die Vielfalt des Judentums.

Zur Information:

Frau Svetlana Banschukova hat Urlaub vom 8.8. bis 20.8.2011. Im Notfall rufen Sie im Büro an.

Gemeindebrief in Farbe

Bitte teilen Sie geänderte Adressen mit und vor allem, wenn Sie eine Email Adresse haben, auch diese, damit Sie auf diesem Weg den monatlichen Gemeindebrief bekommen. Als E-Mail sind die Briefe viel schöner, da man sie in Farbe betrachten kann, was wir mit den kopierten Briefen aus Kostengründen leider nicht machen können.



Sommerpause im Juli und August

Trotz unserer Sommerpause finden auch im Juli und August Gottesdienste am Kabbalath Schabbat statt. Schauen Sie wegen der Termine bitte genau ins Programm und kommen Sie zahlreich.

Am 29. Juli um 17.30 Uhr wird unser Gemeindemitglied Peter Wendt einen Gottesdienst zum Thema „Reisen und Ferien“ gestalten. Vielleicht ist das kurz vor dem Urlaub die richtige Einstimmung auf die Sommerzeit. Auch die Kinder und

Jugendlichen, die zur Machane fahren, sind mit ihren Eltern ganz besonders eingeladen, wollen wir doch auch unser jüdisches Gebet für die Reisenden sprechen.

Hebräisch — Unterricht

Israel Edelstein möchte ab Herbst Hebräisch-Unterricht für Erwachsene anbieten. Termin wäre jeweils am Donnerstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Wer Interesse hat, möge sich bitte in unserem Gemeindebüro melden. Bis jetzt gibt es vier Anmeldungen, aber wir hoffen auf ein paar mehr. Es macht allerdings nur Sinn, wenn man wirklich regelmäßig kommen kann. Wir würden uns sehr freuen, wenn ein Kurs zustande käme. Im Hebräischen liegen unsere Wurzeln.

17. Jahrestagung der Union progressiver Juden in Berlin/Spandau

Vom 7. bis 10. Juli 2011 findet die Jahrestagung mit dem Thema „Liberales Judentum heute“ statt. Zu der Fülle hochkarätiger Vorträge und Seminare sowie feierlicher Gottesdienste in russischer und deutscher Sprache sind alle herzlich eingeladen. Im September werden wir ausführlich über die Tagung berichten.

Sommer-Machane für Kinder und Jugendliche

Das Machane findet dieses Jahr in Radstadt, Österreich, vom 1.8.2011 bis zum 14.8.2011 statt und kostet 380 Euro Teilnahmegebühr. In der Teilnahmegebühr sind folgende Leistungen enthalten: Fahrtkosten, Übernachtung, Vollverpflegung, sämtliche Eintrittsgelder, Ausflüge und örtliche Busfahrten. Gali, Jehudit und die Madrichim werden wie immer für ein tolles Programm und gute Stimmung sorgen, mit dem Ziel, Euch jüdisches Wissen im liberal-religiösen Sinn sowie israelische Themen zu vermitteln. Selbstverständlich werden Spiel, Spaß und Sport nicht zu kurz kommen! Zwei Wochen Spaß erwartet Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Anmeldeformulare gibt es im Büro oder bei der Jugendabteilung der Union Progressiver Juden in Deutschland, Tel: +49 (0)521 3043185.

Chewra Kaddischa Mitglieder gesucht

Es ist die höchste Mitzwa, ein Mitglied der Chewra Kaddischa zu sein. Es geht dabei darum, dass jüdische Männer ein verstorbene männliches jüdisches Gemeindemitglied rituell waschen und ihm damit eine letzte Ehre erweisen. Ebenso wird von Frauen eine rituelle Waschung bei einem verstorbenen weiblichen jüdischen Gemeindemitglied durchgeführt. Wenn sich Menschen unserer Gemeinde fähig fühlen, diese ehrenvolle Aufgabe wahrzunehmen, mögen sie sich bitte im Gemeindebüro melden. Es wird auch eine Einführung dazu geben.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen neue Mitglieder in unserer Gemeinde und freuen uns, dass die Gemeinde wächst. Begrüßen möchten wir Herrn Michael Lazer und die Familie Sukharov.

Kennen Sie Menschen in Hameln, die eine aktive lebendige jüdische Gemeinde suchen? Sprechen Sie sie bitte an und informieren Sie sie über unsere Gemeinde. Unsere Tür ist offen, und wir freuen uns auf neue jüdische Mitglieder. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit eines Wiedereintritts.

Mazel Tov — Gratulationen

Mazel Tov Sören zu deiner Bar Mitzwa!

Wir gratulieren allen Kindern und Jugendlichen, die das Schuljahr beendet haben oder sogar die Schule abgeschlossen haben.

Spenden — Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken den drei 4. Klassen von der Grundschule Rinteln und ihren Lehrerinnen Frau Lehrke und Frau Lüttgen-Friess, den zwei 4. Klassen von der Basbergschule und ihren Lehrerinnen Frau Lange und Frau Schliep, der 6. Klasse des Albert-Einstein-Gymnasiums und ihrer Lehrerin Frau Krebber, der Kirchengemeinde Halle und Pastorin Fröhlich, der Fachhochschule Hannover, Frau Wahmes und dem Seniorenkreis der St. Elisabeth Gemeinde, Frau Kornelia Nolting, Familie Bauer, Frau Glaser, Herrn Hagemann, Robert und Ingrid Wander, USA, Frau Anne von der Linden, Niederlande, Familie Sheinberg, Familie Boruchov, Herrn Khasanov, Herrn Hans und Frau Johanna Weltner sowie Frau Rachel Dohme.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens — Etz Chajim

Gerade jetzt zum Sommer braucht unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei Mitzwot (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Das 245. Blatt wurde bestellt. Vielen herzlichen Dank an: Irina und Izabella Sheinberg
„Zur Erinnerung an unsere Eltern Zalman und Etya“

Danke — Toda Raba

Danken möchten wir allen Künstlern und Künstlerinnen, die bei unserem ersten Tag der Jüdischen Kultur am 29. Mai ohne Gage aufgetreten sind. Das Konzert war wunderbar und sehr gut besucht. Die Veranstaltung diente dazu, Spenden für die Erdbebenopfer in Japan zu sammeln. Wir sind glücklich, dass dabei 232 Euro zusammenkamen, die wir an das Deutsche Rote Kreuz weitergeleitet haben. Herzlichen Dank an alle!

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.



Beisetzung

Die Beisetzung von Frau Etya Sheinberg fand am 8. Juni auf dem Jüdischen Friedhof am Wehl statt. Rabbinerstudent Adrian Schell und Wladimir Pesok leiteten den Gottesdienst. Wir sprechen den Töchtern Irina und Isabella zum Tod ihrer geliebten Mutter und der Familie unser Mitgefühl aus.

Die Beisetzung von unserem langjährigen Mitglied Herr Abrash Boruchov fand am 10. Juni auf dem Jüdischen Friedhof am Wehl statt. Rachel Dohme und Wladimir Pesok leiteten den Gottesdienst. Wir sprechen seiner Frau Valentina Barulina und seiner Familie zum Tod ihres geliebten Mannes, Bruders, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters unser Mitgefühl aus.

Jahrzeiten im Juli–August

- Nataliya Zaychenko — 1.07.2003 / 1. Tammus 5763
- Sergei Jevdokymov — 21.07.2008 / 18. Tammus 5768
- Inge Dickmann — 16.07.2008 / 13. Tammus 5768
- Ethel Lazer — 16.08.2009 / 26. Aw 5769

Möge die Erinnerung an sie ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Bitte beachten: der nächste Gemeindebrief erscheint im September.

Wir wünschen für alle Mitglieder, Freunde und Förderer eine schöne Sommerzeit!

Schalom

—Ihr Vorstand

[Gemeindebrief Archiv](#)

Programm für Juli–August 2011 • Siwan–Tammus–Aw–Elul 5771

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 9:00–12:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja

Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00

Sprechstunde der Vorsitzenden: erster Dienstag im Monat: 18.00–19.00 mit Anmeldung

Donnerstag, 7. Juli – Sonntag, 10. Juli		Jahrestagung Union Progressiver Juden in Deutschland, Berlin (Spandau)
Freitag, 15. Juli	17:30 Uhr	Kabbalath Schabbat, Ltg. R. Dohme
Freitag, 29. Juli	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat, Ltg. P. Wendt und F. Pelts
Mittwoch, 10. August	10:00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Freitag, 12. August	17:30 Uhr	Kabbalath Schabbat, Ltg. R. Dohme
Freitag, 26. August	17:30Uhr	Kabbalath Schabbat. Ltg. R. Dohme

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse 5, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: igh@ighreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@ighreform.org

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200